



CASE STUDY

„ZOO OF LIFE“ – EIN TIERISCHES ERLEBNIS MIT PANASONIC

Product(s) supplied:

PT-RZ31K

Herausforderung

Feier des 175. Jubiläums des Zoos Antwerpen mit einem Musical, das Mensch und Tier zusammenbringt

Lösung

Einsatz eines Panasonic PT-RZ31K Projektors, der für die Besucher nahtlos hochwertige Bilder von Tieren auf die Leinwand projiziert

„Die Interaktion von Schauspielern und Tieren war essenziell. Somit war auch der Projektor selbst ein Schauspieler!“

Luc Peumans

Painting with Lights



Der Zoo Antwerpen gilt als einer der ältesten und schönsten Zoos der Welt und begeht im Jahr 2018 sein 175. Jubiläum. Seit fast zwei Jahrhunderten bringt der Zoo Mensch und Tier zusammen. Dies wurde nun mit dem neuen Musical „ZOO of Life“ gefeiert. Bei den 23 Vorstellungen im Königin-Elisabeth-Saal in Antwerpen lieferten 700 Freiwillige und 14 professionelle Schauspieler eine herausragende Performance und interagierten mit Tieren, die durch Projektionen auf der Bühne zum Leben erweckt wurden. Einen wichtigen Beitrag lieferte der Laserprojektor der PT-RZ31K Serie von Panasonic mit einer Helligkeit von 30.000 Lumen.

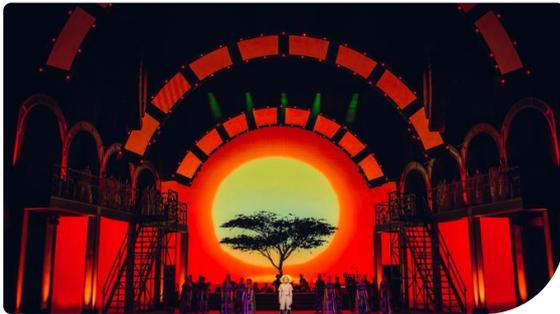
„Die Gaze war für das Publikum nicht sichtbar, sodass es die Tiere erlebte, als ob sie auf der Bühne stehen würden. Es hat unglaublich gut geklappt“

Täuschend echte Illusion

„ZOO of Life‘ ist eine ansprechende Geschichte über den Zoo, die Liebe und die Loyalität zwischen Mensch und Tier“, freut sich Luc Stevens, der Regisseur von „ZOO of Life“. „Es war wichtig, dass die Tiere bei der Aufführung eine große Präsenz hatten. Wir konnten natürlich keine echten Wildtiere auf die Bühne holen, weshalb wir uns andere Lösungen überlegen mussten. Schließlich entschieden wir uns dafür, sie auf großen LED-Leinwänden zu zeigen; dazu nutzten wir eine große 8-Meter-LED-Leinwand auf der Bühne, zwei lange, 4 Meter hohe Seitenleinwände, die Vertiefung der Bühne, zwei LED-bestückte Treppen und eine große Anzahl von Videobildschirmen in Bögen über der Bühne. So entstand die Illusion, dass die Schauspieler im Zoo auftraten.“ Luc Peumans von Painting with Lights, dem Unternehmen, das die Bühnenausstattung bereitstellte, fügt hinzu: „Unsere Aufgabe war es, den Zuschauern den Eindruck zu vermitteln, dass sie mitten im Zoo saßen und voll und ganz Teil der Show waren. Neben einigen echten Requisiten bestand das Bühnenbild aus LED-Leinwänden, auf denen Tiere mittels Rückprojektion gezeigt werden. Für zwei Szenen nutzten wir einen PepperScrim. Dabei wurden Bilder eines Gorillas und eines Okapis mit einem 30K Panasonic Laserprojektor auf eine spezielle holografische Gaze projiziert. So konnten die Künstler mit den Tieren interagieren. Die Gaze war für das Publikum nicht sichtbar, sodass es die Tiere erlebte, als ob sie auf der Bühne stehen würden. Es hat unglaublich gut geklappt!“

Interaktion zwischen Schauspielern und Tieren

Die technischen Innovationen machten die Interaktion der virtuellen und der realen Welt möglich. Dank neuer Technologien lassen sich Inhalte in allen möglichen neuen Formen bereitstellen: mobil, in 3D, 4D oder sogar in Lebensgröße mittels (holografischer) Projektionen. Da diese Technologie in den letzten fünf Jahren stark vereinfacht wurde, sind auch die Produktionskosten weiter gesunken, während sich die Qualität stetig verbessert. Dies ist wichtig, um sicherzustellen, dass die Technologie neben den herkömmlichen Anwendungen bei großen Unternehmen und in der Unterhaltungsindustrie auch für Bildungs- und Kulturprojekte zum Einsatz kommen kann. Dank der Kombination aus 3-Chip-DLP™-Technologie und SOLID SHINE-Laser-Phosphor-Technologie von Panasonic, durch die der PTRZ31K Projektor kristallklare Bilder mit herausragender Helligkeit und satten Farben sowie hohem Kontrast in großen Räumen liefern kann, war der Panasonic Projektor für die Umgebungsveränderung optimal geeignet – und somit die erste Wahl für das Musical. „Für die Künstler war es ein echtes Erlebnis, mit den Projektionen zusammenzuarbeiten. Zunächst fanden die Proben ohne Bilder auf dem Hintergrund statt. Erst als wir im großen Saal probten, sahen sie den Gorilla, mit dem sie interagieren sollten“, erklärt Stevens. „Das war ein besonderes Erlebnis für die Schauspieler. Am Anfang war es stressig, aber letztendlich hat es sehr gut geklappt. Gerade in der Szene, in der ein Schauspieler zusammen mit einem Okapi sang, zeigte das Publikum eine schöne und recht ergreifende Reaktion. Es sah wirklich so aus, als ob das Tier dort stehen würde, und die Verbindung zwischen dem Schauspieler und dem Okapi funktionierte sofort!“



Peumans erklärt: „Die Interaktion zwischen Schauspielern und Tieren war essenziell. So war auch der Projektor selbst ein Schauspieler! Wir mussten uns ganz sicher sein, dass die Projektion während der Show nicht ausfallen würde. Die Robustheit der Ausrüstung ist darum essenziell, um das Erlebnis zu erzeugen und die Erwartungen des Publikums zu erfüllen. Die Zuverlässigkeit der Technologie ist in einer solchen Situation ausschlaggebend. Daher haben wir uns für Panasonic entschieden. Wir blicken schon auf eine lange Beziehung zurück, und Panasonic ist unser bevorzugter Partner, wenn es um Projektionen geht.“ Die Wahl fiel auf den PT-RZ31K mit einer Helligkeit von bis zu 30.000 Lumen, da er hochwertige Bilder bietet und über zwei Laserdioden verfügt, die im Projektor verbaut sind und Störungsfälle reduzieren. So ist der PT-RZ31K ideal für geschäftskritische Anwendungen, bei denen das Bild dauerhaft aufrechterhalten werden muss. „Wie wir es von Panasonic gewohnt sind, war der Projektor sehr robust, zuverlässig, kompakt und ruhig im Betrieb. Letzteres ist ein wichtiger Aspekt bei der Aufführung von Musicals. Die Präsenz des Projektors sollte das Publikum nicht von der Bühne ablenken.“

„Die Interaktion zwischen Schauspielern und Tieren war essenziell. So war auch der Projektor selbst ein Schauspieler!“

Emotionen hervorrufen

„Die Schönheit einer Aufführung wie dieser liegt in den Emotionen, die sie bei den Zuschauern hervorruft. Sie waren wirklich im Zoo, sie haben es gespürt!“, freut sich Luc Stevens. „Dafür ist Theater da: um Emotionen bei den Menschen hervorzurufen. Die LED-Leinwände und die Projektion haben dazu einen großen Beitrag geleistet. Es gibt mir ein unglaubliches Erfolgsgefühl. Einfach wunderbar!“ Peumans sagt abschließend: „Wir sind alle sehr stolz, Teil dieser Produktion zu sein. Es war wirklich aufregend, in diesem fantastischen Saal zu arbeiten und mit einem so beliebten und geschichtsträchtigen Denkmal wie dem Zoo Antwerpen in Verbindung gebracht zu werden. Es gab viel Zusammenhalt, und trotz der vielen technischen Herausforderungen standen alle zusammen und waren entschlossen, etwas Besonderes und Denkwürdiges zu schaffen. Ich glaube, dass wir das mehr als geschafft haben!“

Zu den 23 Aufführungen kamen über 36.000 Zuschauer.

